

Polizei-Einsätze in Berlin: Vermuteter Suizid führt zu Alarmstufe Rot!

In Berlin führten Polizisten am Montag großangelegte Einsätze in Biesdorf durch, um eine mögliche Schussverletzung zu klären.

Chorweilerstraße, 12439 Berlin, Deutschland - Am Montagmorgen erschütterte ein möglicher Schussvorfall Berlin! Die Polizei startete blitzschnell zwei dramatische Razzien in den Bezirken Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf. Bereits kurz vor 9 Uhr rückten schwer bewaffnete Einsatzkräfte aus, nachdem Hinweise auf eine Schussverletzung eingegangen waren.

Zunächst stürmte die Polizei in die Chorweilerstraße, wo das mutmaßliche Opfer vermutet wurde. Doch vor Ort wurde die Enttäuschung groß: Die Wohnung stellte sich als leer heraus. Ungezügelt ging es dann weiter zur Joachim-Ringelnatz-Straße, wo das Spezialeinsatzkommando erneut eine Wohnung durchsuchte, doch auch hier blieb die Suche erfolglos. Die Berliner Feuerwehr stand in Alarmbereitschaft, während die Polizei die Umgebung abriegelte und Anwohner betreute. Laut ersten Ermittlungshinweisen könnte es sich um mögliche Suizidgedanken handeln, wie die Polizei berichtete. Weitere Details und Hilfsangebote sind bei der Telefonseelsorge unter den Nummern 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 erhältlich.

Details	
Ort	Chorweilerstraße, 12439 Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de